# GRÜNE
# NACHRICHTEN - HORN

**AUSGABE 15** **SOMMER 2025**




## TOPFLAPPEN FÜR DEN GEMEINDERAT

Wir werden in den nächsten Jahren „heiße Eisen“ angreifen müssen, aber ohne uns dabei zu verbrennen!

Die Themen liegen auf dem Tisch: Teuerung, Klimaerhitzung, Innenstadtbelebung, Mobilität, Energie, Bodenversiegelung und vieles mehr. Wir Grüne werden diese Themen offen, zielorientiert und transparent aufgreifen und selbstverständlich unsere Ideen in die Gemeinderatsarbeit einbringen.

Unsere Vorstellungen für ein lebenswertes Horn haben wir vor der Wahl dargelegt, dafür wurden wir gewählt. Einige stellen „heiße Eisen“ dar - das soll uns nicht daran hindern, sie zu thematisieren.

Um die Bereitschaft ALLER Gemeinderät:innen zu erhöhen, mit uns die „heißen Eisen“ anzugreifen, haben wir für alle Topflappen gehäkelt und bei der ersten Sitzung verteilt.

Niemand soll sich verbrennen, alle Menschen in Horn sollen von einer guten Zusammenarbeit im Gemeinderat profitieren.

DIE GRÜNEN
HORN

# EDITORIAL



LIEBE LESERIN!
LIEBER LESER!

Nach einem doch überraschenden Wahlausgang bei der Gemeinderatswahl gibt es in Horn eine völlig neue Zusammensetzung im Gemeinderat.

Unsere Aufgaben als Grüne bleiben aber gleich: Wir werden uns weiterhin und verstärkt für eine sozial verträgliche Klima- und Umweltpolitik einsetzen, gerade weil im gegenwärtigen Sog der Sparpolitik Gefahr besteht, dass diese vernachlässigt wird. Wir werden Themen wie die Erstellung umfassender Mobilitäts- und Energiekonzepte, die Reduktion der Neuversiegelung und ein Leerstandsmanagement anregen mit dem Ziel, ein zukunftsorientiertes und lebenswertes Horn voranzutreiben.

Natürlich ist auch unsere Gemeinde gefordert, Sparpotentiale zu finden. Dabei müssen wir natürlich auch heiße Eisen angreifen, wie zum Beispiel eine Parkraumbewirtschaftung, eine Leerstandsabgabe oder eine Änderung mancher Förderrichtlinien.

Wir Grüne werden nach unseren Möglichkeiten dafür sorgen, damit es für diejenigen, die weniger tragen können, nicht untragbar wird.

Ihr



(Walter Kogler-Strommer)

# Perspektiven für Horn? Ein NEIN zum Budget!

Ein grünes NEIN zum Budget 2025: WARUM?

Eines ist klar: Der finanzielle Spielraum einer Gemeinde ist begrenzt! Gleichbleibenden Einnahmen vor allem aus den Ertragsanteilen (unserem Anteil am Steuerkuchen) und der Kommunalsteuer (abhängig von den Arbeitsplätzen in Horn) stehen hohe und laufend steigende Abgaben vor allem für Gesundheit, Soziales, Jugend ... gegenüber.

Trotzdem: Wir können uns nicht mit dem VERWALTEN des Bestehenden zufriedengeben, wir müssen auch GESTALTEN und Perspektiven für die Stadtgemeinde aufzeigen.
Das Fehlen von Perspektiven und daraus abgeleitet konkreter Projekte darf nicht mit dem Hinweis auf Budgetknappheit schöngeredet werden! Gerade in Zeiten des Sparens ist es von besonderer Bedeutung, die (knappen) finanziellen Mittel zielorientiert einzusetzen.

Perspektiven und daraus abgeleitete Projekte sollten in einem Budget bzw. in den folgenden Nachtragsvoranschlägen abgebildet sein.

Weil weder im Voranschlag 2025 (aus der letzten Legislaturperiode), noch im 1. Nachtragsvoranschlag diese Perspektiven erkennbar sind, haben wir beide abgelehnt.

## ABSTIMMUNGEN IM GEMEINDERAT

**1. Nachtragsvoranschlag**



© Fotos Titelseite und dieser Seite: Dieter Schewig

# Grün macht glücklich – und gesund!



Schon ein kurzer Ausflug ins Grüne kann Wunder wirken: Die Natur beruhigt, baut Stress ab und schenkt uns neue Energie. Ob beim morgendlichen Lauf, einer Wanderung, beim Picknick oder einfach beim Durchatmen im Freien – wir fühlen uns danach oft frischer, entspannter und zufriedener.

Das ist kein Zufall: Studien zeigen, dass die Natur mit all ihren Düften, Farben und Geräuschen unsere Gesundheit positiv beeinflusst. Besonders im Wald sorgen sogenannte Terpene – natürliche Duftstoffe aus Bäumen und Pflanzen – dafür, dass sich unser Körper entspannt und das Immunsystem gestärkt wird.

Auch die Nähe zur Natur in Wohngegenden hat große Wirkung: Menschen, die im Grünen leben, sind emotional stabiler und seltener krank. Schon der Blick ins Grüne kann das Wohlbefinden steigern!

Dabei profitieren nicht nur wir: Pflanzen sind die Grundlage für ein funktionierendes Ökosystem. Sie bieten Nahrung, Lebensraum und fördern die Artenvielfalt. Eine intakte Umwelt ist also essenziell – für Mensch, Tier und Klima.

Deshalb: Schützen wir unsere Natur! Jeder Baum, jeder Vorgarten zählt. Statt alles zuzupflastern, lieber etwas wachsen lassen.

Und: nutzen wir die Natur rund um uns - den Stadtpark, die Seen, die Flüsse, die Wälder. Das steigert unsere Lebensqualität, innere Ruhe und fördert ein gesundes Miteinander.

# Wofür wir uns als nächstes einsetzen:

**Kein Kahlschlag bei Subventionen im Umwelt- und Klimasektor**

Subventionen sollen einen Anstoß geben, Zielvorgaben zu erreichen. Horn als e5-Gemeinde hat sich zur Erreichung konkreter Umweltziele bekannt (z.B. Anteil PV-Anlagen). Wir werden darauf achten, dass die finanziellen Anreize für Maßnahmen zur Zielerreichung aufrecht bleiben.

**Sicherheit für Radfahrer:innen und Fußgeher:innen erhöhen**

Wir setzen unsere Bemühungen fort, kritische Stellen für Radler:innen und Fußgänger:innen aufzuzeigen und gemeinsam mit den Verantwortlichen Maßnahmen zur Entschärfung der Situation zu erarbeiten. Manchmal würden schon (kostengünstige) Markierungen helfen.

**Neustart des Umweltforums mit breiterer Einbindung der Bevölkerung**

Das vor einigen Jahren ins Leben gerufene Umweltforum hat ein „Leuchtturm-Projekt“ auf den Weg gebracht: das E-Carsharing! Danach ist es ruhig geworden um das Umweltforum. Wir halten es für ein wichtiges Instrument der Bürger:innen-Beteiligung und wollen es wiederbeleben.

© Fotos dieser Seite: Dieter Scheiwg

# EIN BLICK ZURÜCK































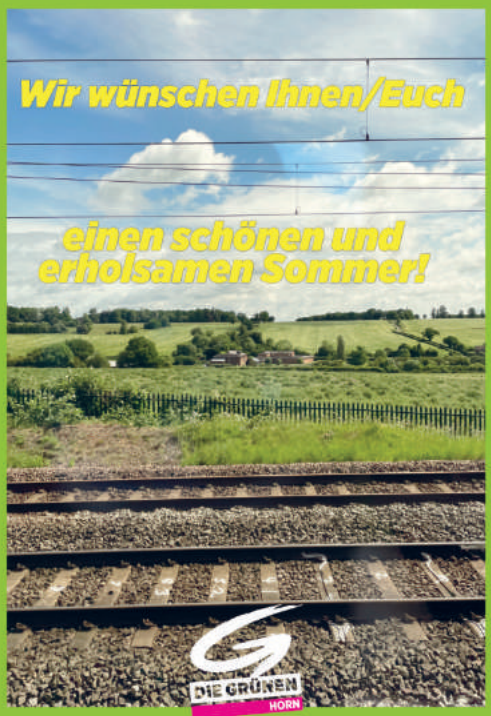

25 DIE GRÜNEN Jahre HORN

# EIN BLICK NACH VORN




**Nächste Gemeinderats-Sitzung:**

**30.9.2025, 19:00, Rathaus**




© Fotos dieser Seite: Dieter Schewig, Andreas Semper

horn.gruene.at horn@gruene.at diegruenenhorn diegruenenhorn

Impressum: Medieninhaberin und Herausgeberin: Die Grünen Niederösterreich, Daniel Gran Straße 48, 3100 St. Pölten • Redaktionsteam: W.Kogler-Strommer, D.Schewig, G.Öttl, B.Strommer, V.Stock, Verlagspostamt 3580 • P.b.b. • Druck: Berger, Horn • gedruckt auf Recyclingpapier 90g aus 100% Altpapier aus österreichischer Produktion • hergestellt ohne Zusatz optischer Aufheller und ohne Chlorbleiche